

Unterrichten in Sachsen...

Beitrag von „das_kaddl“ vom 14. August 2006 14:31

Ich würde mich an deiner Stelle erstmal nicht kleinkriegen lassen. Zieht ihr denn in eine Randregion von Sachsen, wo Pendeln in ein anderes Bundesland möglich ist? Oder gibt es die Möglichkeit, dich mit "0 Bezügen" beurlauben zu lassen, dass du ggf. auch an Privatschulen unterrichten kannst? Musik ist doch überall Mangelfach!

LG, das_kaddl.

EDIT:

Zitat Petra

Zitat

Da kann man einfacher im europäische Ausland arbeiten, als in einem anderen Bundesland....

So würde ich das aus leidvoll-eigener Erfahrung nicht gerade sehen, z.B. arbeiten ehemalige Kommilitonen von mir nach ein paar Jahren Thüringer Lehrerdasein jetzt in Bayern, Hessen, Niedersachsen. Wenn ich dagegen, momentan ja im "europäischen Ausland" lebend, an meinen Anerkennungskampf mit den hiesigen Behörden denke... 🙄 Ich bin trotz zweier Staatsexamina immer noch nur halbe Grundschullehrerin, dafür aber fast ganze Sekl-Lehrerin (obwohl dafür keine Ausbildung vorliegt, nur 2 SWS in "Musik-Fachdidaktik über die Grundschule hinaus") und es geht einfach nicht weiter, weil man sich hier keine Gedanken gemacht hat, was man mit abgelehnten Anerkennungseinreichenden macht, die aber so hartnäckig sind und sich qualifizieren wollen, damit sie irgendwann in die heiligen Hallen des Schweizer Primarschulwesens eintreten dürfen...